



Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 21. November 2022**, im Großen Sitzungssaal des Landratsamts in Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

Beginn: 14 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	Annahme von Spenden; Genehmigung	2022/353
2.	Kreishaushalt 2023; allgemeine Einführung	2022/348
3.	Kreishaushalt 2023; Öffentliche Ordnung, Klimaschutz, Umwelt und Kreisentwicklung	2022/344
4.	Kreishaushalt 2023; Klimaschutzmanagement (Budget 5.10)	2022/332/1
5.	Kreishaushalt 2023; Allgemeine Verwaltung	2022/345
6.	Kreishaushalt 2023; Hauptamt sowie Personal und Stellenplan für den Gesamthaushalt	2022/341
6.1.	Kreishaushalt 2023; Personal und Stellenplan für Gesamthaushalt	2022/354
7.	Kreishaushalt 2023; Innovation und Digitalisierung	2022/340
8.	Kreishaushalt 2023; Hochbau und Gebäudemanagement (Produktgruppe 1124)	2022/339
9.	Kreishaushalt 2023; Allgemeine Finanzwirtschaft (Budget 6.1)	2022/346

- 10. Reform der Umsatzbesteuerung nach § 2b Umsatzsteuergesetz; 2022/337**
Anpassung von zwei Kostenordnungen für die Nutzung von Schul- bzw.
Fachräume, Sporthallen und Sitzungssälen
- 11. Mitteilungen**
- 11.1. Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.; 2022/221**
Jahresabschluss 2021 und aktuelle Entwicklungen
- 11.2. Sachstand Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten 2022/338**
- 12. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche**
- 12.1. Regiobuslinie Ravensburg - Meersburg - Konstanz;**
Anfrage FW-Fraktion

Vorsitzender

Danner, Zeno, Landrat

Gärtner, Philipp, ELB (TOP 1, 5, 10, 11)

Stimmberechtigte Mitglieder

Baumert, Ralf

Beyer-Köhler, Günter

Eisch, Uwe

Ellegast, Andreas

Faden, Jürgen

Fuchs, Soteria

Geiger, Georg, Dr.

Häusler, Bernd (ab 14:30 Uhr)

Hirt, Claus-Dieter

Jacobs-Krahnen, Dorothee, Dr.

Kessler, Peter

Kreitmeier, Christiane, Dr.

Lehmann, Hans-Peter

Moser, Johannes

Mutter, Alfred (bis 14:30 Uhr als Vertretung für den entschuldigten **Häusler**, Bernd)

Röth, Sibylle, Dr.

Schmidt, Stefan

Schreier, Marian

Schrott, Walafried

Staab, Martin

Zindeler, Florian

Entschuldigte:

Eisenhut, Bernhard, MdL

Verwaltung:

Gärtner, Philipp (ELB)

Neugebauer, Boris

Nops, Harald

Bürger-Hermann, Anja

Best, Florian

Bittermann, Jens

Gnädinger, Andrea

Kruthoff, Simone

Pellhammer, Marlene

Seidl, Karin

Protokoll:

Hoffmann, Vera

Der **Vorsitzende** (ELB **Philipp Gärtner**) eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die anwesenden Gäste Kreisrätinnen und Kreisräte. Landrat Zeno Danner ist aufgrund eines Termins mit dem Minister für Soziales, Gesundheit und Integration in Sachen Klinikneubau bis ca. 14:30 Uhr entschuldigt. Bis dahin werden die TOPs 1, 10 und 11 beraten. Aus dem Gremium erhebt sich kein Widerspruch gegen dieses Vorgehen.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. **Annahme von Spenden;** **Genehmigung**

*Dieser TOP wurde von Herr ELB **Gärtner** geleitet.*

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein und weist darauf hin, dass der Gesamtbetrag der eingegangenen Spenden entgegen der Angabe im Sachverhalt der Sitzungsvorlage insgesamt 8.000 EUR beträgt.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Annahme der Spenden wird gemäß Anlage zur Sitzungsvorlage zugestimmt.

2. **Kreishaushalt 2023;** **allgemeine Einführung**

*Dieser TOP wurde nach TOP 11 beraten und von Herrn Landrat **Danner** geleitet.*

Nach einer kurzen Unterbrechung wurde die Sitzung um 14:50 Uhr fortgeführt.

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein und weist darauf hin, dass die Sitzungsvorlage am 18. November 2022 um die aktuelle Änderungsliste ergänzt wurde. Der Kreisumlagebesatz liegt aktuell bei 34,6 Prozentpunkten.

Nach den bisherigen Gesprächen der Verwaltung mit den Fraktionen hat die Verwaltung die Ansparrate in Höhe von 10 Mio. EUR für den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN) aus dem Haushaltsplan 2023 rausgenommen. Zudem wurden einige Stellenanmeldungen nochmals zurückgenommen. Der Betriebsmittelzuschuss an den GLKN wurde auf 18. Mio. EUR erhöht. Zudem wurde eine Personalstelle zur Planung des Radschnellweges rausgenommen. Bei der aktuellen Haushaltslage musste hier nochmals priorisiert werden.

Ähnlich ist es auch bei der Planungsrate für die Bodenseegürtelbahn. Die Kosten haben sich massiv erhöht. Hierzu findet am 22. Dezember 2022 noch ein Gespräch mit dem Verkehrsmi-
nister statt.

Bei den Personalkosten wurde eine Tarifsteigerung in Höhe von 6 % eingeplant.

Frau **Kruthoff** stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Kreisrat **Kessler**

Die Vorgehensweise mit den 5 Mio. EUR ist nicht nachvollziehbar und entspricht nicht den Haushaltsgrundsätzen Haushaltsklarheit und -wahrheit.

Kreisrätin Dr. Jacobs-Krahen

Weshalb wird beim Radschnellweg so viel eingespart? Im Vergleich dazu sind beim Straßenbau keine Einsparungen erkennbar. Das ist ein großes Ungleichgewicht. Die Kürzung auf der Änderungsliste beim Radwegebauprogramm kann nicht mitgetragen werden.

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung des Kreistags eine Alternative vorzulegen. Die Planungs- und Investitionskosten sollten wieder im Haushaltsplan eingestellt werden und diese Summe sollte dafür beim Kreisstraßenbauprogramm eingespart werden.

Vorsitzender

Mittelfristig reicht das Geld nicht. Die wichtigsten Punkte sind aktuell das Krankenhaus und das Berufsschulzentrum. Auf der besagten Strecke gibt es bereits einen Radweg. Ein ausgebauter Radschnellweg bringt auf dieser Strecke keinen besonderen Mehrwert.

Man kann nicht sagen, dass die Kosten überall steigen und gleichzeitig weiterhin an allen Maßnahmen festhalten.

Kreisrat Kessler

Die Kreisumlagehebesätze für die Folgejahre sind nicht vermittelbar. Die FW-Fraktion wird sich bei den Beschlüssen zu den Teilhaushalten enthalten.

Kreisrätin Dr. Röth

Es wurde mehrfach angeregt, sich nochmals in einem anderen Gremium zu treffen, um über die mittelfristige Finanzplanung zu beraten. Muss hierzu ein Antrag gestellt werden?

Kreisrat Dr. Geiger

Sollte der Bau des Radschnellwegs jetzt erfolgen, würde die Trägerschaft auf den Landkreis übergehen. Das sollte vermieden werden. Wenn das Land die Straße will, soll es diese auch bezahlen.

Kreisrat Häusler

Die Kreisumlagehebesätze in der mittelfristigen Finanzplanung sind nicht mehr tragbar. Das stellt ein Problem bei der Abstimmung dar, da die CDU-Fraktion diesem Punkt nicht zustimmen kann. Die Verwaltung wird gebeten, die mittelfristige Finanzplanung nochmals zur prüfen und die Kreisumlagehebesätze zu senken.

Vorsitzender

Von welcher Größenordnung spricht man hier?

Kreisrat Häusler

Das sollte deutlich geringer werden.

Kreisrat Staab

Die Verwaltung war bereits sehr aktiv. Die mittelfristige Finanzplanung bewegt auch die FW-Fraktion. Es wäre gut, wenn man drüber in einer geeigneten Runde nochmals sprechen könnte. Es sollte ein strategischer Ansatz für die kommenden Jahre erarbeitet werden.

Vorsitzender

Das ist nachvollziehbar. Die Einsparungen sind eingerechnet und machen ca. 2 Prozentpunkte aus. Einige Entscheidungen im Gesundheitsverbund sind hier noch zu treffen. Danach kann man sich nochmals zusammensetzen.

Kreisrat Hans-Peter Lehmann

Es macht aktuell wenig Sinn, über einzelne Teilhaushalte abzustimmen. Es gibt keinen Haushalt ohne die mittelfristige Finanzplanung. Darin liegt das Problem. Wenn eine weitere Beratungsrunde notwendig ist, sollte man diese auch nutzen. Der Haushaltsbeschluss braucht eine hohe Zustimmung.

Vorsitzender

Ein Terminvorschlag wäre der 28. November 2022 um 10:30 Uhr. Es wird vorgeschlagen, dass jede Fraktion geeignete Vertreterinnen und Vertreter zu diesem Treffen entsendet, die eigene Vorschläge aus den Fraktionen einbringen.

Kreisrätin Dr. Röth

In einer zweistündigen Beratung kann kein optimales Ergebnis entstehen. Die Probleme werden etwas größer sein und man wird auch die Instrumente der strategischen Steuerung betrachten müssen. Gegebenenfalls wird auch eine Evaluation der Haushaltsstrukturkommission im nächsten Jahr erforderlich sein.

Kreisrätin Dr. Kreitmeier

Welchen Auftrag haben die Fraktionen für dieses Treffen? Sollen Wünsche für eine Optimierung der mittelfristigen Finanzplanung mit einer geringeren Kreisumlage vorbereitet werden?

Vorsitzender

Die mittelfristige Finanzplanung basiert im Wesentlichen auf den großen Projekten des Landkreises und auf der erwarteten Steuerkraftsumme. Es besteht daher die Befürchtung, dass ein erneutes Treffen zu keiner wesentlichen Verbesserung führen wird. Die Verwaltung verschließt sich natürlich nicht und ist bereit, Vorschläge aus den Fraktionen entgegenzunehmen, welche Projekte oder Maßnahmen man ggf. schieben könnte.

Beschluss:

Entfällt.

**3. Kreishaushalt 2023;
Öffentliche Ordnung, Klimaschutz, Umwelt und Kreisentwicklung**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Der Ausschuss fasst folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig, diverse Enthaltungen):

Dem Entwurf des Teilhaushalts 1 (Produkt 11.26.06), dem Entwurf des Teilhaushalts 4 (Produktgruppen 1220, 1222, 1223, 1226, 1260, 1280) sowie dem Entwurf des Teilhaushalts 5 (Produktgruppen 5110, 5111, 5112, 5210, 5220, 5230, 5510, 5520, 5540, 5550, 5551, 5610, 5620, 5710, 5750) wird zugestimmt.

**4. Kreishaushalt 2023;
Klimaschutzmanagement (Budget 5.10)**

Kreisrätin **Dr. Röth**

Wäre es denkbar, die Mittel für die Kommunikationsstrategie zu halbieren?

Kreisrat **Baumert**

Es wird beantragt, den Ansatz in Höhe von 80.000 EUR für die Studie im Bereich Seewärmenutzung zu streichen.

Kreisrat **Häusler**

Die Studie zur Seewärme ist sinnvoll. Der Ansatz sollte nicht rausgenommen werden.

Werden jetzt lediglich Entscheidungen für 2023 getroffen oder ist die mittelfristige Finanzplanung weiterhin im Beschluss enthalten?

Vorsitzender

Die mittelfristige Finanzplanung wird im Kreistag am 5. Dezember 2022 nochmals beraten. Heute geht es in den Beratungen ab jetzt nur noch um das Haushaltsjahr 2023.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss 1 – Antrag der SPD-Fraktion (3 Ja-Stimmen, Mehrheitliche Gegenstimmen, 4 Enthaltungen; folglich abgelehnt):

Der Ansatz in Höhe von 80.000 EUR für die Studie im Bereich Seewärmenutzung wird gestrichen.

Beschluss 2 – Antrag der Fraktion DIE LINKE (3 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen; folglich abgelehnt):

Der Ansatz in Höhe von 95.000 EUR für die Kommunikationsstrategie wird auf 66.000 EUR reduziert.

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig, 6 Enthaltungen):

Dem Entwurf des Teilhaushaltes 5, Budget 5.10 Klimaschutzmanagement (Produkt 56.10.07) wird zugestimmt.

Hinweis:

Der Empfehlungsbeschluss erfolgt vorbehaltlich der Optimierung der mittelfristigen Finanzplanung.

**5. Kreishaushalt 2023;
Allgemeine Verwaltung**

*Dieser TOP wurde von Herrn ELB **Gärtner** geleitet.*

Kreisrätin **Dr. Röth** weist darauf hin, dass auf Seite 2 die Jahreszahl 2023 nicht enthalten ist.

Der **Vorsitzende** sichert eine entsprechende Korrektur zu.

Der Ausschuss fasst folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig, 4 Enthaltungen):

Dem Entwurf des Teilhaushalts 1 (Produktgruppen 1110, 1111, 1130, 1113, 1131, 1122 sowie Produkte 11.23.02, 11.14.01, 11.14.02, 11.14.03, 11.14.04, 11.12.04, 11.12.92, 11.12.93), dem Entwurf des Teilhaushalts 3 (Produktgruppe 4110) sowie dem Entwurf des Teilhaushalts 4 (Produktgruppe 1210 und 1221) wird zugestimmt.

Hinweis:

Der Empfehlungsbeschluss erfolgt vorbehaltlich der Optimierung der mittelfristigen Finanzplanung.

6. Kreishaushalt 2023;

Hauptamt sowie Personal und Stellenplan für den Gesamthaushalt

6.1. Kreishaushalt 2023; Personal und Stellenplan für Gesamthaushalt

Herr **Frick** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrätin **Dr. Jacobs-Krahen**

Man könnte den Mitarbeitenden des Landratsamtes Dienstfahrzeuge über einen Car-Sharing-Pool zur Verfügung stellen.

Kreisrat **Schrott**

Gäbe es auch die Möglichkeit, dass sich der Landkreis in einem Car-Sharing einklinkt oder sich eines Unternehmens bedient?

Vorsitzender

Beim Fuhrpark gibt es einen Fahrzeugpool, aus dem man sich bedienen kann. Ausnahmen bilden die Fahrzeuge im Forstbereich. Es ist technisch schwer abzubilden, wie man Fahrzeuge am Wochenende zur Verfügung stellen könnte. Die Verwaltung hat sich damit schon befasst.

Auf Nachfrage von Kreisrätin **Dr. Röth** und Kreisrätin **Dr. Kreitmeier** sichert der **Vorsitzende** zu, bis zur Sitzung des Kreistags am 5. Dezember 2022 nochmals zu prüfen, weshalb auf die vollständig gegenfinanzierte Stelle „Regionales Demokratiezentrum“ verzichtet wird.

Der Ausschuss fasst folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig, 5 Enthaltungen):

- 1. Dem Personalaufwand und dem Stellenplan für den Gesamt-Haushalt wird zugestimmt.**
- 2. Es werden 61,6 neue Stellen geschaffen und 5,2 Stellen abgebaut gem. Stellenübersicht (Anlage 1).**

Hinweis:

Der Empfehlungsbeschluss erfolgt vorbehaltlich der Optimierung der mittelfristigen Finanzplanung.

**7. Kreishaushalt 2023;
Innovation und Digitalisierung**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Der Ausschuss fasst folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig; 5 Enthaltungen):

Der vorliegende Entwurf zu den Produktgruppen 11.20.90 bis 11.20.93 (Budget 1.6 – Amt für Innovation und Digitalisierung) wird wie vorgelegt beschlossen.

Hinweis:

Der Empfehlungsbeschluss erfolgt vorbehaltlich der Optimierung der mittelfristigen Finanzplanung.

**8. Kreishaushalt 2023;
Hochbau und Gebäudemanagement (Produktgruppe 1124)**

Frau **Seidl** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Beyer-Köhler**

Hat sich die Pandemie auf die Inanspruchnahme von Homeoffice im Landratsamt ausgewirkt? Gibt es hier Potenzial und gäbe es die Möglichkeit, dass man weiterhin teilweise von zuhause arbeiten könnte?

Frau **Seidl**

Dazu steht das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement im Austausch mit dem Amt für Innovation und Digitalisierung und dem Hauptamt. Es gibt dazu bereits ein Pilotprojekt, das sich jedoch nicht für alle Ämter des Hauses eignet.

Kreisrat **Schreier**

Die Volleinspeisung der Photovoltaikanlagen wird im Gegensatz zur Eigenstromnutzung ab dem 1. Januar 2023 deutlich wirtschaftlicher sein aufgrund einer gesetzlichen Änderung.

Vorsitzender

Diese Anregung wird nochmals mitgenommen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig, 4 Enthaltungen):

Dem Entwurf des Teilhaushaltes 1 (Haushalt 2023) für den Bereich 12 Hochbau und Gebäudemanagement wird entsprechend dem Ergebnis der Vorberatungen zugestimmt.

Hinweis:

Der Empfehlungsbeschluss erfolgt vorbehaltlich der Optimierung der mittelfristigen Finanzplanung.

**9. Kreishaushalt 2023;
Allgemeine Finanzwirtschaft (Budget 6.1)**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Der Ausschuss fasst folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig, 4 Enthaltungen):

Dem Entwurf des Teilhaushalts 6 wird entsprechend dem Ergebnis der Vorberatung zugestimmt.

Hinweis:

Der Empfehlungsbeschluss erfolgt vorbehaltlich der Optimierung der mittelfristigen Finanzplanung.

**10. Reform der Umsatzbesteuerung nach § 2b Umsatzsteuergesetz;
Anpassung von zwei Kostenordnungen für die Nutzung von Schul- bzw. Fachräume, Sporthallen und Sitzungssälen**

*Dieser TOP wurde nach TOP 1 beraten und von Herrn ELB **Gärtner** geleitet.*

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein und weist darauf hin, dass die Frist zur Anwendung gemäß einer Mitteilung des Landkreistags um zwei weitere Jahre verschoben wird. Es gibt daher zwei Möglichkeiten zur Beschlussfassung.

Kreisrätin **Dr. Kreitmeier**

Der Verwaltungsvorschlag aus der Vorlage kann mitgetragen werden. Es wird begrüßt, dass die Vereine nicht damit belastet werden.

Kreisrat **Moser**

Könnte man damit bis zur Kreistagssitzung am 5. Dezember 2022 warten?

Vorsitzender

Heute wird ein positives Votum mitgenommen. Ein weiterer Beschluss erfolgt sodann im Kreistag.

Die Verwaltung wird bis zur Sitzung des Kreistags am 5. Dezember 2022 eine passendere Beschlussformulierung aufgrund der geänderten Umsetzungsfrist erarbeiten.

Der Ausschuss fasst folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Änderungen umzusetzen:

1. Kostenordnung für die Benutzung der Schulen und schulischen Einrichtungen (Sporthallen):

- a) **Die Nutzungsentgelte für die Sporthallen bleiben unverändert und werden für die Vereine nicht erhöht.**

Vom Landkreis ist dennoch die Umsatzsteuer in Höhe von derzeit 19 % auf Einnahmen aus der Vermietung der Sporthallen abzuführen. Die Erträge reduzieren sich

durch die abzuführende Umsatzsteuer um jährlich rd. 7.000 EUR.

b) Für die Vermietung von Fachräumen und Maschinen wird die Nutzungsgebühr zum 1. Januar 2023 um die gesetzliche Umsatzsteuer erhöht.

2. Kostenordnung für die Benutzung der Sitzungssäle des Landratsamtes:

Das Entgelt für die Nutzer der Sitzungssäle wird zum 1. Januar 2023 um die gesetzliche Umsatzsteuer erhöht.

11. Mitteilungen

**11.1. Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.;
Jahresabschluss 2021 und aktuelle Entwicklungen**

Herr **Lieby** berichtet.

Wortmeldungen erfolgen hierzu nicht.

Beschluss:

Entfällt.

11.2. Sachstand Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Frau **Brumm** stellt den Sachverhalt dar.

Frau **Seidl** ergänzt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Kreisrat **Baumert**

Wie ist die aktuelle Lage bei den unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA)?

Herr **Basel**

Die Zahlen bei den UMAs sind so dramatisch wie nie zuvor. Der Landkreis ist mit den Trägern in engem Austausch. Baden-Württemberg liegt unter der Quote und kann nicht weiter an andere Bundesländer abgeben.

Die Sitzung wird nach diesem TOP bis 14:40 Uhr unterbrochen.

Beschluss:

Entfällt.

12. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

**12.1. Regiobuslinie Ravensburg - Meersburg - Konstanz;
Anfrage FW-Fraktion**

Dieser TOP wurde nach TOP 9 beraten.

Auf Nachfrage der FW-Fraktion, ob die vom Land geplanten weiteren Regiobuslinien Auswirkungen auf den vom Landkreis Konstanz (mit-)finanzierten Bus auf der Strecke Ravensburg - Meersburg - Konstanz haben, teilt der **Vorsitzende** mit, dass die Linie 700 Konstanz -

Ravensburg keine der vom Land geplanten neuen Linien ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 17:15 Uhr.

Der Vorsitzende:

Für den Ausschuss:

Zeno Danner

Uwe Eisch

Philipp Gärtner (TOP 1, 5, 10, 11)

Marian Schreier

Für das Protokoll:

Vera Hoffmann